

FRANCINE RIVERS

MIT KARIN STOCK BUURSMAN

Psalmen  
DER Schöpfung



AUS DEM ENGLISCHEN VON  
OLIVER ROMAN



Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags für externe Links ist stets ausgeschlossen.

Die amerikanische Originalausgabe erschien im Verlag Tyndale House Publishers unter dem Titel „Earth Psalms: Reflections on How God Speaks Through Nature“. Published in association with the literary agency of Browne & Miller Literary Associates, LLC, 410 South Michigan Avenue, Suite 460, Chicago, IL 60605.

© 2016 by Francine Rivers

© 2018 der deutschen Ausgabe Gerth Medien GmbH, Dillerberg 1, 35614 Asslar

Wenn nicht anders angegeben, wurden die Bibelstellen der folgenden Übersetzung entnommen: Hoffnung für alle®, Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica Inc.®. Verwendet mit freundlicher Genehmigung von Fontis – Brunnen Basel. Alle weiteren Rechte weltweit vorbehalten.

1. Auflage 2018

Bestell-Nr. 817452

ISBN 978-3-95734-452-6

Umschlaggestaltung: Hanni Plato

Umschlagfoto: Shutterstock

Satz: Anna-Lisa Watz

Druck und Verarbeitung: Print Consult GmbH, München

[www.gerth.de](http://www.gerth.de)

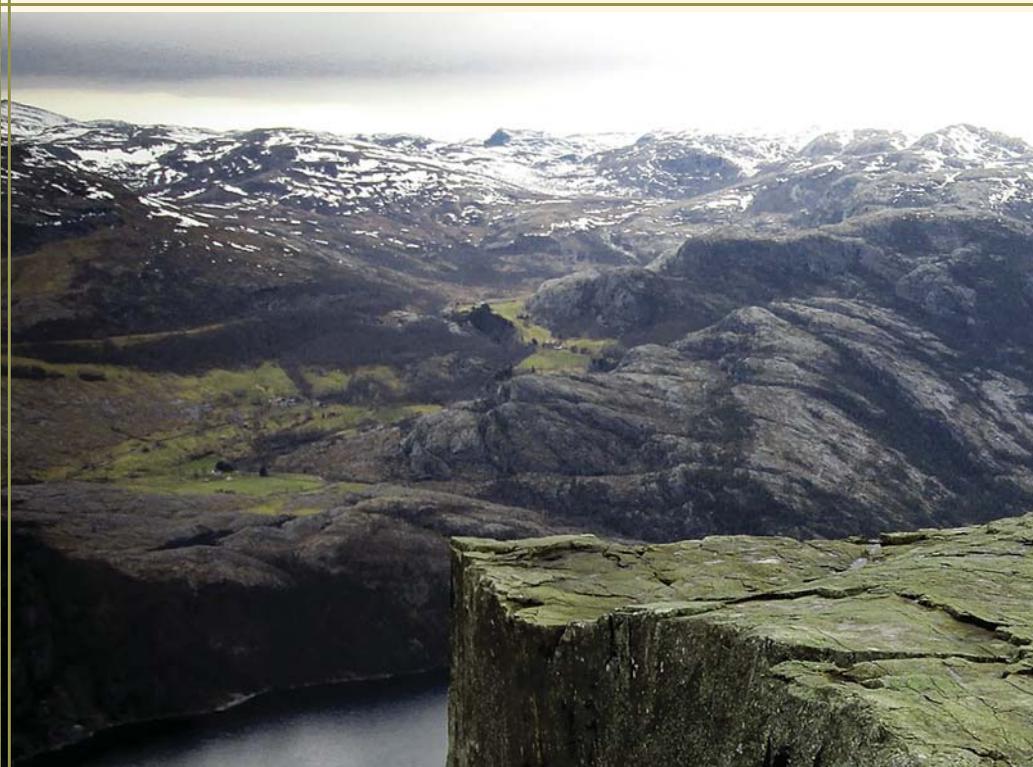


# Inhalt

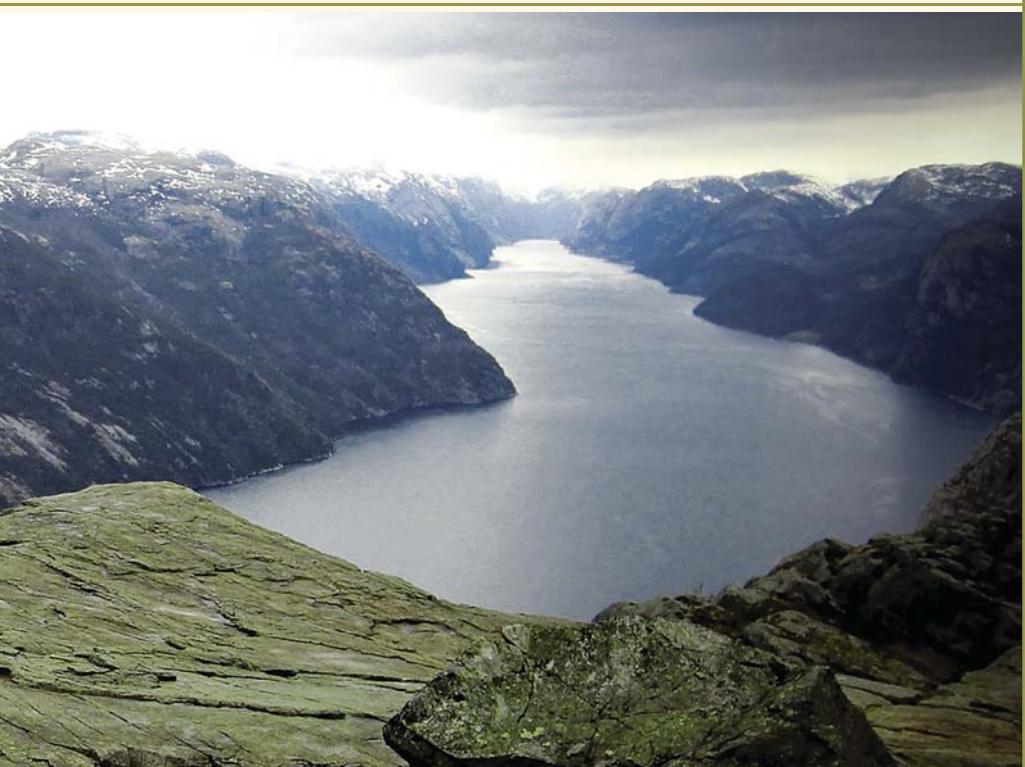


Einleitung .....	IX
Treue bei Tag und Nacht * <i>Sonnenaufgänge &amp; Sonnenuntergänge</i> .....	13
Gebet führt zum Frieden * <i>Der Specht</i> .....	17
Vielfalt in der Schöpfung * <i>Äpfel</i> .....	21
Der beschützende Vater * <i>Wachteln</i> .....	25
Die gute Nachricht verbreiten * <i>Löwenzahn und Bodenläufer</i> .....	29
Harte Arbeit * <i>Ameisen</i> .....	33
Die Gemeinschaft zählt * <i>Mammutbäume</i> .....	37
Wasser in der Wüste * <i>Ein besonderer Käfer</i> .....	41
Ein Licht für unseren Weg * <i>Nebel</i> .....	45
Aufruf zum Bekenntnis * <i>Eine hinkende Möwe</i> .....	49
Eine Gelegenheit zur Freude * <i>Flieder</i> .....	53
Auf der Suche nach Sicherheit * <i>Eichhörnchen</i> .....	57
Gebete wie Weihrauch * <i>Der Garten der bezaubernden Wicken</i> .....	61
Großzügigkeit lernen * <i>Hercules und die Maus</i> .....	65
Gottes wohldurchdachte Schöpfung * <i>Iris und Geranien</i> .....	69
Lektionen in Risikobereitschaft * <i>Die Schildkröte</i> .....	73
Glaubenssaat säen * <i>Stiefmütterchen</i> .....	77
Dankbar antworten * <i>Krähen und ein Bussard</i> .....	81
Langsame und stetige Verwandlung * <i>Gletscher</i> .....	85
Etwas Kleines in Gottes Händen * <i>Regenwürmer</i> .....	89
Dem guten Hirten folgen * <i>Schafe</i> .....	93
Die Grenzen ausloten * <i>Ziegen</i> .....	97
Herrliche Schöpfung * <i>Tulpen</i> .....	101
Göttlicher Schutz * <i>Schirmkiefern</i> .....	105
Nah beim Herrn bleiben * <i>Katzen und Hunde</i> .....	109

Beschnitt bewirkt Wachstum ❁ <i>Bäume</i> .....	113
Auf Gottes Warnungen achten ❁ <i>Rippströme und Soge</i> .....	117
Treu bis zuletzt ❁ <i>Gänse</i> .....	121
Auf Gott warten ❁ <i>Der schläfrige Harriegel</i> .....	125
Endlose Treue ❁ <i>Störche</i> .....	129
Das Wunder des Gebets ❁ <i>Die innere Frucht</i> .....	133
Auf der Suche nach dem wahren Licht ❁ <i>Nachtfalter</i> .....	137
Sünde ausreißen ❁ <i>Besenginster</i> .....	141
Zum Fliegen ermutigt ❁ <i>Bussarde</i> .....	145
Aus Glauben leben ❁ <i>Sprossen</i> .....	149
Wahre Freundschaft ❁ <i>Krabbspinnen und Honigbienen</i> .....	153
Lebendiges Wasser ❁ <i>Gottes Grün</i> .....	157
Böses zurückweisen, Gott annehmen ❁ <i>Erdhörnchen</i> .....	161
In Jesus verankert ❁ <i>Wurzeln</i> .....	165



Durch Gottes Wort gespeist ❁ <i>Flamingos</i> .....	169
Von Gott gestaltet ❁ <i>Kartoffeln</i> .....	173
Doppelte Kraft ❁ <i>Pferde</i> .....	177
Gott den Richter sein lassen ❁ <i>Eisberge</i> .....	181
Die Sorge ablegen ❁ <i>Mauersegler und Schwalben</i> .....	185
Stärke durch Anstrengung ❁ <i>Schmetterlinge</i> .....	189
Auf Gottes Fürsorge vertrauen ❁ <i>Blauhäher</i> .....	193
Von Sünden gerettet ❁ <i>Venusfliegenfalle</i> .....	197
Nach Demut trachten ❁ <i>Truthahngang</i> .....	201
Nach Frieden streben ❁ <i>Tauben</i> .....	205
Göttliche Vielfalt ❁ <i>Käfer</i> .....	209
Ein fester Grund ❁ <i>Sand</i> .....	213
Ans Unsichtbare glauben ❁ <i>Herbstfarben</i> .....	217
Bildnachweise .....	221





JUBELT GOTT ZU,  
ALL IHR MENSCHEN AUF  
DER ERDE! SINGT UND  
MUSIZIERT ZU SEINER  
EHRE, STIMMT EIN LOBLIED  
AN AUF SEINE GRÖSSE UND  
PRACHT!

Psalm 66,2





# Einleitung



**I**N DER BIBEL STEHT: „Gott ist zwar unsichtbar, doch an seinen Werken, der Schöpfung, haben [wir] seit jeher seine göttliche Macht und Größe sehen und erfahren können“ (Römer 1,20). Alles, was Gott erschaffen hat, ist ein sichtbares Wunder. Wenn wir genau hinsehen, können wir wertvolle Erkenntnisse und Anregungen für unser eigenes Leben aus seiner Schöpfung ziehen.

Schon die Autoren der Bibel verwendeten für ihre Lehren Beispiele aus der Natur. Immer wieder stellten sie Vergleiche mit Tieren und Pflanzen auf. Denken Sie nur an den bekannten Psalm 23, in dem König David die Metapher vom guten Hirten und den weidenden Schafen auf grünen Auen benutzt. Auch in den Sprüchen von Salomo wimmelt es nur so von tierischen Beispielen. So schrieb er über Spatzen, Hunde, Schweine, Vipern, Ameisen, Heuschrecken, Eidechsen – und noch einige mehr. Vor allem aber war es Jesus selbst, der für seine Gleichnisse immer wieder Beispiele aus der Tier- und Pflanzenwelt heranzog.

Gott ist ein Künstler und die Erde, der Himmel und alle Sphären darüber sind seine große Leinwand. Von den kleinsten Teilen eines Atoms bis zu den entferntesten Winkeln unseres unendlichen Universums mit all seinen geheimnisvollen Galaxien, Sternnebeln und schwarzen Löchern – überall können wir Gottes künstlerischen Fingerabdruck erkennen. Die ganze Schöpfung spiegelt seine Macht und Majestät wider sowie seine erstaunliche Liebe fürs Detail. Vor allem aber ist seine herrliche Schöpfung nichts anderes als eine riesige Liebeserklärung an uns Menschen. Wenn wir überlegen, welche atemberaubende Schönheit in der Natur offenbart wird und dass wir die



„Krone“ von all dem sein sollen – wie unfassbar schön und wertvoll muss der Mensch dann in Gottes Augen sein?

Als ich ein Mädchen war, zeltete ich oft mit meiner Familie. Gemeinsam erforschten wir in diesen Campingurlaube Gottes prächtige Schöpfung. So wurden meine Augen und mein Herz schon damals für all die großen und kleinen Wunder geöffnet, die in der Natur verborgen liegen. Meine eigenen Kinder wollte ich deshalb ebenfalls früh für Gott und seine Werke sensibilisieren. Die Idee für dieses Buch kam daher direkt aus meinem Herzen. Nachdem ich angefangen hatte, Beispiele für dieses Buch zu sammeln, konnte ich nicht mehr aufhören: Ich musste Gott preisen für die Vielfalt und Schönheit seines Werks. Ich betrachtete die Pflanzen und alle Tiere, die Gott geschaffen hatte, und suchte nach Erkenntnissen und verborgenen Botschaften für uns Menschen. Nun habe ich das Vorrecht, einige meiner Beobachtungen in meinem ersten Andachtsbuch mit Ihnen teilen zu können. Schon früher dachte ich oft darüber nach, ein solches Buch zu schreiben, doch ich wusste, dass ich darin mehr weitergeben wollte, als meine eigene beschränkte Sicht und meine persönlichen Erkenntnisse. Dann kam ich glücklicherweise in Kontakt mit Karin Stock Buursma, die zu meinen Texten passende Liedauszüge, Zitate, Anregungen zur Reflexion sowie zur praktischen Umsetzung und Gebetsvorschläge beigesteuert hat. Eine wunderbare Ergänzung! So freue ich mich, dass Sie nun doch ein Andachtsbuch von mir in den Händen halten.



Ein Gemälde ist nicht gleichzusetzen mit dem Maler, der es erschaffen hat. Doch die Leidenschaft des Künstlerherzens wird durch sein Werk offenbart. Karin und ich hoffen, dass dieses Buch Sie ermutigt, die Welt, die Gott geschaffen hat, mit offenen Augen und offenem Herzen genau zu betrachten – und dann nach den feinsinnigen Botschaften zu suchen, die Gott in sie hineingelegt hat. Wir wünschen Ihnen, dass Sie über die Wunder der Schöpfung ganz neu ins Staunen geraten und dass die Sehnsucht in Ihnen wächst, den herrlichen Schöpfer dahinter noch besser kennen und lieben zu lernen. Also kommen Sie näher, betrachten Sie die göttliche Schatzkammer namens Schöpfung und suchen Sie Gott selbst darin. Welche Botschaften will Gott wohl über die Pflanzen, Tiere, Jahreszeiten und Naturphänomene vermitteln? Von den Tiefen des Meeres bis zur Weite des Himmels und darüber hinaus gibt es zahllose Wunder zu entdecken, die Gott Ihnen nicht vorenthalten möchte. Bitten Sie den Heiligen Geist, dass er Ihre Augen, Ihre Ohren und Ihr Herz öffnet, um wahrzunehmen, was er für Sie bereithält. Viel Freude!

*Francine Rivers*





# Treue bei Tag und Nacht

*Die Güte des Herrn hat kein Ende,  
sein Erbarmen hört niemals auf,  
es ist jeden Morgen neu!  
Groß ist deine Treue, o Herr!*

Klagelieder 3,22-23

**R**ick und ich stehen früh auf, dabei werden wir oft von einem Sonnenaufgang begrüßt, der mit seinem herrlichen Strahlen den ganzen Horizont erfüllt. Am Abend bestaunen wir den Sonnenuntergang. Gerade im Winter, wenn wir gegen Abend noch einmal die Blätter von unserer großen Eiche wegkehren, wurden wir schon oft mit einem überwältigenden Farbspiel am Himmel beschenkt. Farben, so viele Farben! Morgens ist der Himmel zartrosa, lavendelblau und hellgelb, bevor er sich in ein hellblaues Meer mit weißen Wattewölkchen verwandelt. Abends glüht er bisweilen feuerrot mit orange-goldenen Leuchtstreifen oder verabschiedet sich in zarten Pastelltönen vom hellen Tag. In der Nacht wird er schließlich indigoblau, beinahe schwarz, und ist übersät von feinem Diamantenstaub, den der Künstler auf seine himmlische Leinwand gestreut hat.

Sonnenaufgang und Sonnenuntergang – beide begeistern uns. Jeder Tag ist anders, einzigartig und reich an verschiedenen Farbtönen und Wolkenmustern, die sich ständig verändern. Jede bunte Himmelszeichnung malt der größte Künstler der Welt immer nur genau für diesen einen kurzen Moment, in dem wir ehrfürchtig nach oben schauen.

Mir wurde es wichtig, diese täglichen Momente der unglaublichen „himmlischen Schönheit“ als Gottes tägliche Grüße zu betrachten – und



*Herr, schenke uns deine Liebe  
jeden Morgen neu!*

*Psalm 90,14*

als eine Erinnerung daran, dass er uns liebt und immer gegenwärtig ist. Niemals sind wir allein. Wir können jederzeit mit ihm sprechen, sei es Tag oder Nacht. Der Sonnenaufgang ist Gottes „Guten Morgen“. Ich kann dem Tag entgegenblicken mit der Gewissheit: Gott wird mich führen und beschützen. So lesen wir es auch in der Bibel: „Sein Erbarmen ist jeden Morgen neu.“ Was für eine wundervolle Verheißung! Die Fehler, die ich gestern gemacht habe, werden nicht auf den neuen Tag übertragen. Jedes Heute ist ein neuer Anfang. Durch Gottes Gnade kann ich mich öffnen für neue Freude, Möglichkeiten, Gelegenheiten. Und am Abend, wenn die Sonne in all ihrer Herrlichkeit wieder untergeht, versichert mir Gottes „Gute Nacht“, dass ich auch jetzt noch in seiner Hand bin und ihm am Herzen liege. Er wacht über mir, wenn ich schlafe.

Egal ob am Morgen, am Abend oder in den finstersten Stunden der Nacht: Gott ist immer „im Dienst“ und behält mich in seinem liebevollen Blick.



*Gefahren, Mühen, Fallen viel,  
die füllten mein Leben aus.  
Diese Gnade bracht' mich stets ans Ziel,  
führt sicher mich nach Haus.*

„AMAZING GRACE“

## ✿ Nachdenken

Was bedeutet es, dass Gottes Erbarmen jeden Morgen neu ist? Wie kann das Gedenken an Gottes treue Gegenwart und seinen Schutz Ihnen Frieden geben, während Sie Ihren täglichen Aktivitäten nachgehen?

## ✿ Anwenden

Bemühen Sie sich, diese Woche zumindest einen Sonnenaufgang und einen Sonnenuntergang zu betrachten. Nehmen Sie dabei die unglaubliche Schönheit unseres Schöpfers wahr. Wählen Sie eine Bibelstelle aus und lesen Sie diese jeden Morgen aufs Neue – zum Beispiel Klagelieder 2,22-23. Suchen Sie sich eine andere, die Sie sich jeden Abend in Erinnerung rufen – zum Beispiel den kurzen Psalm 121. Lassen Sie sich von diesen Wahrheiten über Gottes Gegenwart, Gnade und liebevollen Schutz ganz erfüllen.

## ✿ Mit meinem Schöpfer reden

Großer Gott, ich bin dankbar für deine erstaunlichen Sonnenaufgänge und Sonnenuntergänge, die mich jeden Tag an deine Liebe und Gegenwart erinnern. Danke, dass dein Erbarmen jeden Tag neu ist. Durch deine Vergebung kann ich jeden Morgen neu beginnen und muss nicht an meiner Vergangenheit festhalten. Ich möchte jeden Tag sehen und empfangen, was du für mich vorbereitet hast. Wenn ich mich abends schlafen lege, kann ich in der Gewissheit ruhen, dass du nicht nur den ganzen Tag bei mir warst, sondern auch in der Nacht über mich wachen wirst.



*Herr, schenke uns deine Liebe  
jeden Morgen neu!*

Psalm 90,14

## 2



# Gebet führt zum Frieden

*Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft Gott um alles bitten.*

*Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm!*

*Und Gottes Friede, der all unser Verstehen übersteigt,*

*wird eure Herzen und Gedanken im Glauben an*

*Jesus Christus bewahren.*

Philipper 4,6-7

**G**ib niemals auf. Gib niemals auf. Niemals, niemals, niemals, niemals.“ Das waren die Worte von Winston Churchill – und das denken sich anscheinend auch alle Spechte in unserer Nachbarschaft. Offensichtlich haben sich einige von ihnen in den Kopf gesetzt, ihr neues Zuhause ausgerechnet in der Abluftöffnung von unserem Dachvorsprung einzurichten. Wir machten die unfreiwillige Bekanntschaft mit einem besonders lästigen Kandidaten. Er hatte es geschafft, durch das Drahtgitter der Lüftungsöffnung zu gelangen und etwas von der Dachisolierung herauszuziehen.

Wir hätten von seinem geheimen Plan überhaupt nichts bemerkt, wenn er mit seinem Schnabel nicht so viel Lärm wie ein Maschinengewehr gemacht hätte. Ich sprang von meinem Fahrrad-Ergometer, eilte zu der „attackierten“ Dachwand und schlug mit beiden Fäusten fest dagegen – Stille. Eine ganze Minute lang. Kaum war ich wieder auf dem Fitnessrad, legte der kleine Specht erneut los. Dieses Mal rannte ich aus dem Zimmer, die Treppe hinunter und nach draußen. Als der Specht mich bemerkte, flatterte er in aller Seelenruhe weg und legte schließlich auf unserer Eiche eine kleine Pause ein. Ich wusste, dass er grinste –,

zumindest konnte ich es mir nur allzu gut vorstellen. Gereizt ging ich zurück ins Haus. Gerade als ich mich wieder auf mein Rad schwingen wollte, ging das Gehämmer von vorne los. Wahrscheinlich lachte er jetzt herzhaf. Was für eine Hartnäckigkeit und Beharrlichkeit!

Das Klopfen des Spechts erinnerte mich an die Sorgen, die für gewöhnlich spät abends „angeflattert“ kommen und an mein Herz klopfen. Zweifel und Ängste fallen über mich her und ich versuche, irgendwelche Lösungsansätze zusammenzuzimmern, bis mir wieder einfällt: Gott ist Gott und ich bin nur ein Mensch. Ein Mensch, der sich um alles sorgen kann und doch nichts in der Hand hat. Dann muss ich mich jedes Mal neu entscheiden: Will ich verzweifelt weiterzimmern oder endlich damit aufhören und meine „Baustellen“ vertrauensvoll Gott überlassen?

Nach dieser dreisten Specht-Attacke riefen wir unseren Handwerker Stan an. Er schickte uns schließlich jemanden vorbei, der die Spechtlöcher mit kleinen Metallplatten wieder abdeckte. Wenn wir durch ständige Sorgen Löcher in unser eigenes Herz bohren, können wir diese verwundbaren Orte ebenfalls wieder abdecken – mit Gebeten, die unsere Gedankengänge umleiten und zu Jesus zurückbringen. In Philipper 4 verspricht Gott, dass er uns seinen Frieden geben wird, wenn wir unsere Sorgen loslassen und uns stattdessen dem Gebet zuwenden. Dieser Friede ist so groß und tief, dass er jenseits dessen ist, was wir uns vorstellen können. Gottes Friede wird unsere Herzen vor den Ängsten bewahren, die so hartnäckig sein können wie das Klopfen eines Spechts.

Der kleine Specht ließ sich von den verstopften Löchern übrigens keinesfalls entmutigen. Er hämmerte einfach beim gegenüberliegenden Telefonmast weiter – unser Dach ließ er jedoch erst einmal in Ruhe. Wenn wir unsere Sorgenlöcher mit Gebet abdecken, „flattern“ die Sorgen weiter und können sich nicht in unserem Herzen einnisten.

---

*„Eine Sorge ist wie ein Schaukelstuhl:*

*Sie gibt dir etwas zu tun, aber sie bringt dich nirgendwo hin.“*

ERMA BOMBECK

*Der Herr wird ...  
ihm Frieden schenken.*

Psalm 29,11



Spechte können bis zu zwanzig Mal pro Sekunde klopfen.

## \* Nachdenken

Welche Sorgen halten Sie davon ab, in Gottes Frieden zu bleiben?  
Warum fällt es Ihnen so schwer, Sie an Gott abzugeben?

## \* Anwenden

Verbringen Sie ein paar Minuten draußen in Gottes Schöpfung und suchen Sie dort nach Hinweisen für seine Gegenwart und liebende Fürsorge. Wenn Sorgen aufkommen, wenden Sie sich gleich an Gott.

## \* Mit meinem Schöpfer reden

Herr, es ist so leicht, sich Sorgen zu machen. Wenn meine Ängste hartnäckig an mein Herz klopfen, dann nimm mir den Drang, alles selbst in Ordnung bringen zu wollen. Hilf mir, in solchen Momenten in deine Gegenwart zu kommen und darauf zu vertrauen, dass du die Sache in die Hand nimmst. Bitte lass deinen Frieden über mich herrschen.



*Der Herr wird seinem Volk Macht verleihen,  
er wird es segnen und ihm Frieden schenken.*

Psalm 29,11

